

Freiwillige Feuerwehr Pichl

Jahresbericht 2011



www.feuerwehr-pichl.at

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Kommandanten	Seite 3
Totengedenken	Seite 4
Mannschaftsstatistik	Seite 5
Einsatztätigkeit	Seite 6 - 7
Lehrgangswesen	Seite 8
Bewerbsgruppe	Seite 9
Kameradschaftspflege	Seite 10
Tag der Jugend	Seite 11
Atenschutz	Seite 12
Finanzen	Seite 12
Instandhaltung	Seite 12
Geburtstage	Seite 13
Versammlungen	Seite 14
Kirchliche Anlässe	Seite 14
Ordnerdienst / Brandschutz	Seite 14
Stundenzusammenfassung	Seite 14
Angelobungen Beförderungen Ehrungen	Seite 16
Organigramm	Seite 17

Impressum:

Herausgeber: **Freiwillige Feuerwehr Pichl**
Gemeindeplatz 11, 4632 Pichl bei Wels
Tel: 07247-8200 Mail: mail@feuerwehr-pichl.at

Autoren: **Michael Arthofer,**
Michael Kraxberger,
Matthias Mitterhauser,
Günther Arthofer,

Vorwort

von Kdt. HBI Günther Arthofer



Sehr geehrte Feuerwehrkameraden, sehr geehrte Pichlerinnen und Pichler !

Die Freiwillige Feuerwehr Pichl bei Wels möchte sie mit diesem schriftlichen Bericht über das Feuerwehrwesen im Jahr 2011 informieren.

Im abgelaufenen Jahr hatten wir 15 Brand- und 53 Technische Einsätze. Bei den Bränden blieb uns der Brand eines Carports in Erinnerung. Durch den Raschen und effizienten Einsatz aller 4 Pichler Feuerwehren konnte ein Schäferhund in letzter Sekunde aus dem brennenden Haus gerettet werden.

Aber nicht nur zu Bränden, sondern auch zu vielen technischen Einsätzen wurden wir gerufen. Neben Verkehrsunfällen, Sturm und Hochwasserschäden gab es im letzten Jahr viele Einsätze wegen Wespennester.

Durch die laufenden Übungen und Schulungen konnte die Schlagkraft der Feuerwehr Pichl weiterhin verbessert werden.

Viel Geld wurde im Jahr 2011 in die persönliche Schutzausrüstung investiert, nachdem im letzten Jahr alle Atemschutzträger der Feuerwehr Pichl mit Überhosen, Flammschutzhaube und hitzebeständigen Handschuhen ausgestattet wurden, kamen heuer noch die neuen Helme dazu, durch diese Anschaffung konnte das Projekt „Schutzausrüstung für Atemschutzträger“ abgeschlossen werden. Ich möchte hier erwähnen, dass der größte Teil der Gelder durch Veranstaltungen und Spenden aufgebracht worden ist

Als Projekt für das Jahr 2012 stehen die Vorbereitungen zum Austausch des TLF auf dem Programm. Ich möchte mich an dieser Stelle bei der Gemeinde Pichl und den Mitgliedern des Gemeinderates für den einstimmigen Beschluss zum Austausch recht herzlich bedanken.

Aber auch die beengten Platzverhältnisse machen uns immer mehr Sorgen. Zum Anziehen der Einsatzkleidung stehen nur wenige Zentimeter Platz zwischen den Fahrzeugen zu Verfügung. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir dieses Problem im heurigen Jahr etwas mindern können

Bedanken möchte ich mich abschließend noch bei meinen Kameraden, freiwilligen Helfern und den Familienangehörigen für die geleisteten Stunden, welche zum Wohle der Gemeindebevölkerung von Pichl aufgebracht wurden.

Ich schließe daher mit dem Leitspruch:

Gott zur Ehr dem nächsten zu Wehr

Otto Wolfsberger, ein Leben für und mit der Feuerwehr

Otto Wolfsberger 10.11.1925 bis 28.07.2011

Im Alter von 25 Jahren wurde Otto am 6. Jänner 1950 Mitglied der Feuerwehr Wallern. Die Liebe führte ihn nach Pichl, zu seiner „Zilli“ und so trat er am 7. August 1963 als Löschmeister der Feuerwehr Pichl bei. Als Oberlöschmeister wurde ihm am 1. Juni 1967 die Funktion des Gruppenkommandanten übertragen. Diese Aufgabe bewältigte er mit viel Engagement und Ehrgeiz. Der Dienstgrad Hauptbrandmeister wurde ihm am 8. März 1972 verliehen, welchen er auch bis zu letzt getragen hat. Otto besuchte auch verschiedenste Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule. z.B.: 1963 den Löschmeisterlehrgang, 1964 den Kommandantenlehrgang, 1979 den Funklehrgang. 1965 erlangte er das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber, 1966 in Gold sowie 1979 das Funkleistungsabzeichen in Bronze.

Nicht nur in seiner Freizeit war er begeisterter Feuerwehrmann, auch beruflich war er als Feuerwehrmann bei der Militärischen Flughafenfeuerwehr in Hörsching tätig.

Beim Landesbewerb 1973 in Perg lernte er den Kameraden Johann Schauburger von der FF. Donauwetztdorf kennen. Er sah sein Leistungsabzeichen und er sagte:“ So eines möchte ich auch haben“ und Otto war nicht nur ein Mann der Worte, sondern auch ein Mann der Taten. Nachdem alle Formalitäten erledigt und die vorgesetzten Stellen überzeugt waren, trat die erste Gruppe aus Pichl am 26. August

1973 in Bronze zur Prüfung an. Im Jahr 1985 legten dann die ersten Kameraden, unter der Leitung von Otto die höchste Bayrische Prüfung Stufe 3/5 GOLD-ROT erfolgreich ab. Und es sollten noch viele Abzeichen werden, noch heute fahren wir Kameraden aus Pichl sehr gerne nach Bayern, um uns der Prüfung zu stellen. Es wurden aber nicht nur Prüfungen abgelegt, sondern auch die Kameradschaft gepflegt. Es entstanden viele Freundschaften und Partnerschaften. Die Gemeindeparterschaft der Gemeinden Thyrnau und Pichl wurde auf dieses von Otto aufgebaute, massive Fundament gestellt.

Für seine besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen erhielt er viele verdiente Auszeichnungen.

Vom Bezirk Wels-Land, die Bez. Medaille in Bronze, Silber und Gold

Vom Land Oberösterreich bekam er das Feuerwehrverdienstkreuz Stufe 3.

Auszeichnungen gab es auch für 25, 40, 50 und 60jährige Mitgliedschaft.

Eine ganz besondere Auszeichnung wurde Otto am 10. Oktober 1992 vom Deutschen Feuerwehrverband überreicht und zwar die Auszeichnung für „Internationale Zusammenarbeit“. Eine Auszeichnung, die ganz selten erfolgt und zu diesem Zeitpunkt erstmalig im Bezirk Wels Land war.

Neben all diesen sichtbaren Auszeichnungen, zeichnete unserem Otto eine Eigenschaft besonders aus und zwar sein Sinn für Kameradschaft. Dort wo er war, war gute Stimmung, es wurde gelacht, angeregt, geplaudert und auch diskutiert. Er wusste immer, dass eine Feuerwehr nur funktioniert, wenn die Kameradschaft stimmt.

Lieber Otto, die Feuerwehr Pichl ist dankbar dafür, dass wir dich als einen ganz besonderen Menschen kennen lernen durften. Wir werden dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Pichl für 2011

Mannschaftsbewegungen



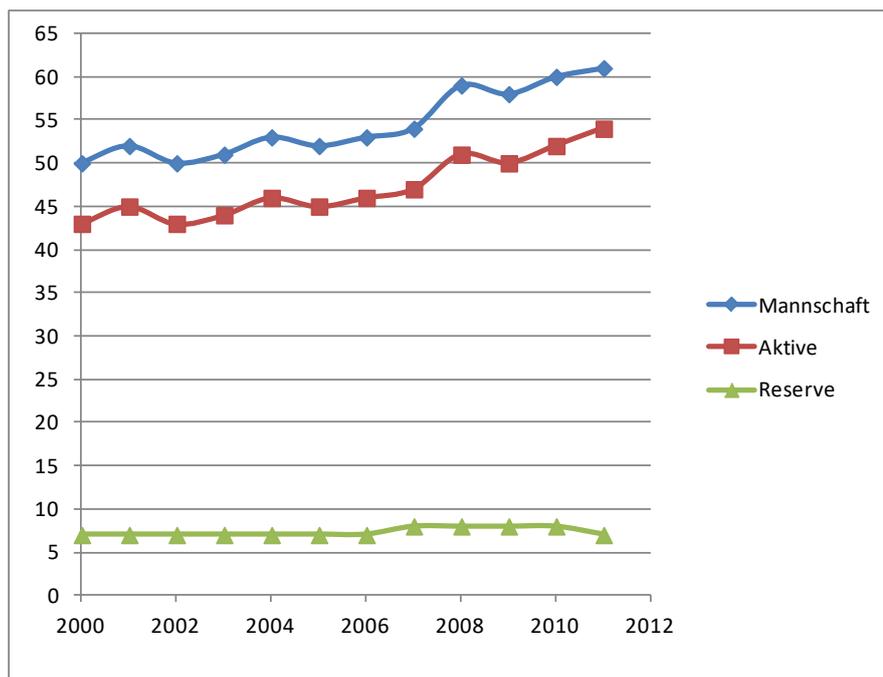
Von der Jugendfeuerwehr in Geisensheim konnten im Juni **Arthofer Daniel** und im Oktober **Josef Zeiger** in den Aktivstand unserer Wehr aufgenommen werden.



Am 28. Juli verstarb Kamerad **Wolfsberger Otto**.

Der Mitglieder stand per 31.12.2011 beträgt 61 Mann, davon 54 Aktiv und 7 in Reserve.

Mannschaftsstatistik



15 Brand Einsätze

14. Jän.	Brand Landwirtschaftliches Obj.	Sulzbach
13. Mai	Wohnungsbrand	Krenglbach
23. Mai	Wohnungsbrand	Fichtenstraße
15. Juli	LKW- Brand	Autobahn
28. Juli	Wohnungsbrand	Falzberg Sulzbach
8. Aug.	Brand Fa. Gruber	Innbachtalstraße
19. Aug.	Brand Landwirtschaftliches Obj.	Sulzbach
	6x Brandmeldealarm Fa. Gaulhofer	Industriegebiet
	2x Brandmelder Fa. Voran	Industriegebiet

Brand Hackschnitzellager

In Sulzbach geriet das „Hackschnitzellager“ eines Bauernhofes in Brand. Der Einsatz forderte unseren Einsatzkräften einiges ab. Der komplette Silo musste unter schwerem Atemschutz ausgeräumt werden, um sämtliche Glutnester ablöschen zu können. Unsere Feuerwehr waren dabei mit 8 Mann 6 Stunden im Einsatz. Ein Übergreifen auf andere Teile des Hofes konnte verhindert werden.

Wohnungsbrand Krenglbach

Zu einem ausgedehnten Kellerbrand bei einem Einfamilienhaus kam es am 13. Mai in Krenglbach. Nachdem beim Eintreffen der ersten Feuerwehrfahrzeuge bereits dichter Rauch aufstieg, wurde von der Einsatzleitung vorort sofort Alarmstufe 2 ausgelöst. Somit waren insgesamt neun Feuerwehren im Einsatz. Durch die starke Hitze schmolz auch ein Teil der Aussenisolierung.

Wohnungsbrand Falzberg

Zu einem Brand in Falzberg kam es am 28. Juli um 19:18 Uhr. Der Anbau vor beziehungsweise seitlich des Wohnhauses sowie ein Teil des Carports war in Brand geraten. Vermutlich dürfte der Brand von einer Mülltonne ausgegangen sein. Spaziergeher bemerkten die starke Rauchentwicklung und alarmierten auf Umwegen die Feuerwehr. Durch den raschen Einsatz konnte ein Hund, der sich noch im Gebäude befand, von einem Atemschutztrupp gerettet sowie das Übergreifen auf das Wohnhaus verhindert werden. Die Fassade sowie Teile des Anbaus wurden durch den Brand allerdings stark in Mitleidenschaft gezogen. Verletzt wurde bei dem Brand niemand.



Strohballenbrand A8

Ein mit Strohballen beladener LKW-Anhänger ist am 15. Juli auf der A8, Innkreisautobahn, in Fahrtrichtung Passau in Brand geraten. Um den Brand überhaupt löschen zu können, mussten die Strohballen erst vom Anhänger gehoben werden. In Fahrtrichtung Passau war die Autobahn ab 6:30 Uhr für den Verkehr komplett gesperrt. Es kam zu Staus im Frühverkehr, der Verkehr wurde allerdings durch die Polizei bestmöglich ab- sowie umgeleitet. Die Zugmaschine konnte der LKW-Fahrer noch rechtzeitig abhängen und in Sicherheit bringen.



Foto: laumat.at media e.U.

Brand Kerschhuber

Während eines Gewitters mussten wir am 19. August um 5:06 Uhr zu einem Brand beim „Kerschhuber“ in Sulzbach ausrücken, um nach einem Blitzschlag Glutnester im Bereich des Daches zu bekämpfen. Das Feuer konnte schnell gelöscht werden. Verletzt wurde bei dem Brand niemand. Durch die rasche Alarmierung entstand nur geringer Sachschaden.

53 Technische Einsätze

4	Verkehrsunfall	15	Pumparbeiten
4	Verkehrswegsicherung	2	Auslaufen von Mineralölen
1	Freimachen von Verkehrswegen	1	Hochwasser
11	Bienen/ Wespen	2	Wasserversorgung
9	Sicherungsdienst	1	Sonstige Einsätze
3	Sturmschaden		



Von schweren Verkehrsunfällen sowie größeren Naturkatastrophen blieben wir diese Jahr zum Glück verschont. Dafür hielten uns dieses Jahr die kleinen Einsätze auf Trab. Insgesamt 11 mal mussten wir zu Wespen- und Hornissennestern ausrücken. Für diverse Veranstaltungen wie z.B.: Schuhplattlerbewerb stellten wir eine Brandwache. Zu kleineren Sturmschäden rückten wir nach Etzelsdorf und Mitterleiten aus.



Lehrgangswesen - Weiterbildung

HBI Günther Arthofer	KDT-Weiterbildung	15.02.2011
	Vorbeugender Brandschutz	01.04.2011
AW Michael Arthofer	LG Brandmeldeanlagen	05.04.2011
FM Matthias Mitterhauser	Sybos Grundkurs	25.07.2011
	Atemschutzlehrgang	25.10.2011
HBM Michael Kraxberger	Lotsen und Nachrichtendienst	18.05.2011
	Sybos Grundkurs	25.07.2011
BI Christian Lehner	Zugskommandanten LG	15.04.2011
	Strahlenmesslehrgang - III	22.06.2011
FM Gerald Söllinger	Grundausbildung	16.04.2011
	Maschinenlehrgang	15.07.2011
Martin Arthofer	Strahlenmesslehrgang - III	22.06.2011

Leistungsabzeichen

Das Feuerwehrleistungsabzeichen erlangten:

in Bronze:

Gerald Söllinger und Daniel Arthofer

in Silber:

Jürgen Weber

in Gold:

Christian Lehner

Funkleistungsabzeichen in Bronze:

Michael Kraxberger und Matthias Mitterhauser

Neuer Jugendbetreuer

Es wird immer schwieriger Leute für ein Ehrenamt zu begeistern, darum ist auch die Jugendarbeit sehr wichtig. Um auch in Zukunft denn Nachwuchs in der Feuerwehr zu sichern, wird das Betreuer team der Jugendfeuerwehr in Geisensheim seit 2011 durch Matthias Mitterhauser unterstützt.



Bewerbsgruppe

Das Jahr 2011 war für die Bewerbsgruppe unserer Wehr ein sehr übungsreiches Jahr. Von Gruppenkommandant Michael Kraxberger wurden insgesamt 21 Übungen abgehalten mit durchschnittlich 8 Mann. Auch AW Robert Andlinger entschloss sich wieder eine Altersgruppe zusammenzustellen, diese übte insgesamt 5 Mal mit durchschnittlich 9 Mann. Um unseren Übungserfolg zu prüfen, nahmen wir an 2 Bewerben teil. Am Bezirksbewerb in Sipbachzell und am Landesbewerb in Andorf.



Altersgruppe

v.l. Josef Berghammer, Franz Thaller, Roman Holzmann, Manfred Wolfsberger, Gerhard Wolfsberger, Robert Andlinger, Karl Beschta, Franz Haslinger, Alfred Steinhuber, Josef Söllinger

Aktivgruppe

h.l. Matthias Fischer, Daniel Arthofer, Matthias Mitterhauser, Michael Arthofer
v.l. Christian Lehner, Jürgen Weber, Michael Kraxberger, Gerald Söllinger, Harald Lorenz



Sehr herzlich darf man den Kameraden: FM Gerald Söllinger und FM Daniel Arthofer zum FLA Bronze und FM Weber Jürgen zum FLA in Silber gratulieren!

Eine sehr wichtige Aufgabe unserer Bewerbsgruppe ist es junge, neue, aktive Feuerwehrmitglieder für den Aktivstand auszubilden und in den Feuerwehralltag zu integrieren. So übten wir öfter gemeinsam mit unserer Altersgruppe, um das Zusammenspiel zwischen „Jung und Alt“ zu perfektionieren.

Auch die Fitness unserer Feuerwehrmitglieder hatte im Jahr 2011 eine besondere Priorität. Unter dem Leitspruch „Fit for Firefighting“ gingen wir neben zahlreichen Schwimmbadbesuchen zweimal in der Woche laufen. Bei diesen Aktivitäten wurde der Zusammenhalt unserer Gruppe verbessert. Da wir als Gruppe auftreten wollten, kam die Idee, eine gemeinsame Trainingsbekleidung anzuschaffen. Bei dieser Bekleidung war uns wichtig als gemeinsame Feuerwehrgruppe erkannt zu werden. So entschieden wir uns für die Farbe Grün. Mit Ende des Jahres konnte die von Michael Kraxberger organisierte Bekleidung an die Kameraden ausgegeben werden.



Maibaum aufstellen

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder ein Maibaum aufgestellt. Jedoch erhielt dieses Jahr nicht einer unserer Kameraden, sondern Heinz Fischer den Maibaum für die langjährige Unterstützung unserer Wehr.



Bergwanderung auf den großen Priel

Der große Priel ist mit seinen 2515m die höchste Erhebung im Toten Gebirge. Er gilt als höchster Berg, der sich vollständig auf oberösterreichischem Boden befindet. Und genau dieser Berg wurde von einigen Kameraden im September erklommen. Die erste Etappe führte unsere Wanderfreunde bis zur Welserhütte auf 1815m Seehöhe, wo sie die Nacht verbrachten. Am zweiten Tag ging's dann weiter zum Gipfel und Gipfelkreuz.

Feuerwehrausflug nach Gamlitz

Der Feuerwehrausflug führte uns dieses Jahr nach Gamlitz zum Weinlesefest. Erstmals erstreckte sich unser Ausflug über drei Tage, was einen beträchtlichen organisatorischen Aufwand bedeutet. Für die Organisation müssen wir recht herzlich Josef und Christine bedanken. Am „Reczek in Wundschuh“ konnten wir am ersten Tag echten Steirischen Kürbiskernlikör verkosten sowie eine Sammlung historischer landwirtschaftlicher Geräte besichtigen. In Stainz erhielten wir am Samstag unter dem Motto „Vielfalt und Einheitsbrei“ eine Führung durch das Jagt sowie Landwirtschaftliche Museum.

Ein besonderer Dank gilt unserem Kameraden **Ecker Josef** und seiner Frau **Christine** die diesen Ausflug wieder hervorragend organisierten.

müssen wir recht herzlich Josef und Christine bedanken. Am Erlebnishof



Tag der Jugend in Pichl - Vereins- und Freizeitmesse



Vom neu installierten Arbeitskreis der Gemeinde „Jugend Pichl“ wurde unter der Leitung von Gabi Mittendorfer eine Vereins- und Freizeitmesse organisiert. Ziel dieser Veranstaltung war die Information der Jugendlichen, welche Möglichkeiten sie haben, um ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten sowie für die Arbeit in Vereinen bzw. Körperschaften zu begeistern! Auch in unserer Feuerwehr ist das Thema „Jugend“ sehr wichtig. Denn ohne junge motivierte Kameraden funktioniert das jetzige Feuerwehrsystem auf Dauer nicht.

So organisierten wir gemeinsam mit den anderen 3 Feuerwehren im Ort einen Stand, wo versucht wurde, die Jugend für die Feuerwehr zu begeistern. Als Anschauungsbeispiel unserer Arbeit präsentierten wir den Pichlern und Pichlerinnen eine Einsatzübung, bei der ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person simuliert wurde. Um alles möglichst realistisch darstellen zu können, wurde das Übungsauto, mit einem Traktor verbogen. Bei der ersten Vorführung konnten die zahlreich erschienenen Zuschauer den Einsatz mit dem Hydraulischen Rettungsgerät beobachten. Nach dieser interessanten Vorführung gab es noch die Möglichkeit für Jung und Alt, selbst mit Spreizer und Schere das Übungsauto zu „bearbeiten“! Um die Sicherheit zu gewährleisten, wurde dies im Beisein eines Ausgebildeten Feuerwehrmannes durchgeführt, auch die persönliche Schutzausrüstung durfte natürlich nicht fehlen! Alles in allem ein sehr interessanter Nachmittag für Jung und Alt.



Atenschutz

Eigenschutz ist gerade beim Atemschutz ein sehr wichtiger Punkt. Darum wurde bereits vor zwei Jahren begonnen, die persönliche Schutzausrüstung unserer Atemschutzträger auf den neuesten technischen Stand zu bringen. Mit dem Kauf der neuen „Heros Extrem“ Helme wurde die Schutzausrüstung komplett. Die Ausrüstung eines jeden unserer AS- Träger besteht jetzt aus einer Überhose, Jacke, hitzebeständigen Handschuhen, Flammenschutzhaube und Helm.



vorne von links: Michael Arthofer, Günther Arthofer, Michael Kraxberger, Christian Lehner, Matthias Fischer
hinten von links: Manfred Arthofer, Gottfried Holzleitner, Matthias Mitterhauser, Thomas Haslinger, Michael Angerer

Finanzen



Um den Feuerwehrbetrieb aufrecht zu erhalten, wurden auch heuer wieder diverse Veranstaltungen durchgeführt. Von 13.-15. Mai wurden unsere traditionelle Mostkost im Feuerwehrhaus abgehalten. Im Dezember beteiligten wir uns beim alljährlichen Adventmarkt.

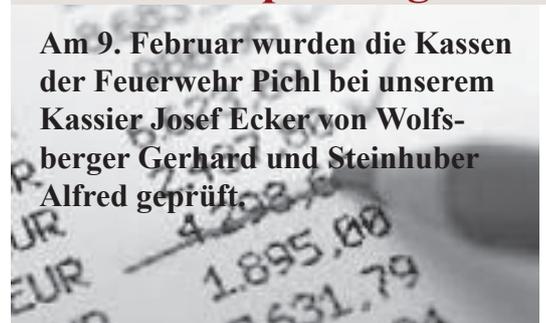
Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Gästen, die mit ihrem Besuch unsere Feuerwehr unterstützen, bedanken.

Instandhaltung

Die Fahrzeuge einer Feuerwehr müssen 24 Stunden am Tag einsatzfähig sein. Mit zunehmendem Alter der Fahrzeuge wird dies immer schwieriger und ist zum Teil mit erheblichen Kosten verbunden. Im Jahr 2011 musste bei unserem Tanklöschfahrzeug bereits zum zweiten Mal der Nebenantrieb für die Pumpe repariert werden. Serienmässige Ersatzteile gibt es für dieses Fahrzeugmodell nicht mehr und so mussten die Ersatzteile extra angefertigt werden, was Kosten von mehreren Tausend Euro zu Folge hatte.

Kassaprüfung

Am 9. Februar wurden die Kassen der Feuerwehr Pichl bei unserem Kassier Josef Ecker von Wolfsberger Gerhard und Steinhuber Alfred geprüft.



Geburtstage



Kommandant Arthofer Günther feierte im Juni seinen 40. Geburtstag. Zu diesem Anlass wurde der Maibaum, den seine Frau Barbara bei der Versteigerung im Seidentalerhof ersteigerte, kurzerhand in Günters Garten wieder aufgestellt. Das Ganze zu planen, ohne dass unser Kommandant etwas mitbekam, stellte sich als etwas schwierig heraus. Vor allem das Hinauszögern des Maibaumumlegens um fast einen Monat beim Fischer war nicht so einfach. Es gelang uns aber, die ganze Aktion bis zum Vorfahren des Krans in der Irrachstraße zu verheimlichen.



Unser Kamerad Söllinger Heinrich feierte dieses Jahr seinen 80. Geburtstag.

Dazu lieber Heinrich nochmals herzlichen Glückwunsch von deinen Kameraden.



„Papa-Wuzi“

Die Kameradschaft gratuliert unserem Kameraden Martin Arthofer und seiner Freundin Birgit aufs Herzlichste zu ihrer Magdalena. Magdalena erblickte am 17. Juli in Wels das Licht der Welt.



Versammlungen - Besprechungen

18. Feb.	KDO-Sitzung
11. April	Bezirkstagung
18. April	KDO-Sitzung
27. April	Vollversammlung
28. Juni	Pflichtbereichssitzung
30. Juli	KDO-Sitzung
11. Nov.	Vollversammlung
6. Nov.	KDO-Sitzung
26. Nov.	Kdt. Dienstbesprechung
15. Dez.	Besprechung LFK

Ordnerdienste

2. April	Brandwache LJ-Theater
22. Mai	Innbachtallauf
12. Juni	Brandwache Pfingstlauf
13. Juni	Radwegeröffnung
2. Juni	Erstkommunion
4. Juni	Hochzeit Falzberger
28. Okt.	Brandwache Plattler Bewerb

Kirchliche Anlässe

8. Mai	Florianimesse
29. Mai	Fahrzeugsegnung Fernreith
11. Juni	Feuerwehrhaussegnung Donauwetzdorf
24. Juni	Fronleichnamsprozession
22. Juli	Fahrzeugsegnung Sulzbach
3. Aug.	Begräbnis Wolfsberger Otto



Stundenzusammenfassung

Einsatztätigkeit	490 Stunden
Lehrgangswesen	312 Stunden
Bewerbsgruppe	740 Stunden
Bezirkswarnstelle	142 Stunden
Allgem. Übungen und Schulungen / Funkprobe	1340 Stunden
Brauchtumpflege	430 Stunden
Veranstaltungen	1350 Stunden
Versammlungen	180 Stunden
Kirchliche Anlässe	530 Stunden
Administrative Tätigkeiten, Presse und Öffentlichkeitsarbeit	450 Stunden
Instandhaltung	330 Stunden

Gesamtstunden

6294 Stunden

Angelobung - Beförderungen und Auszeichnungen

bei der Jahresvollversammlung am Sonntag 4. März 2012 im Gasthaus Hochhauser in Pichl:

Angelobung: Daniel Arthofer (zum FM)
Josef Zeiger (zum FM)

Beförderungen: Matthias Mitterhauser (zum OFM)

Ehrungen

Bezirksmed. in Bronze: Roman Holzmann
Manfred Augeneder

Bezirksmed. in Silber: Johann Huhn

Kassenprüfer für das Jahr 2012: Wolfsberger Manfred
Wolfsberger Gerhard

Angelobungs-Formel

„Ich gelobe, meine freiwillig übernommenen Pflichten - als Feuerwehrmann - pünktlich und gewissenhaft zu erfüllen, die Befehle meiner Vorgesetzten zu befolgen, die mir übergebenen Ausrüstungsgegenstände und Geräte sorgsam zu behandeln - und ein guter Kamerad zu sein.“

Organigramm der FF-Pichl

